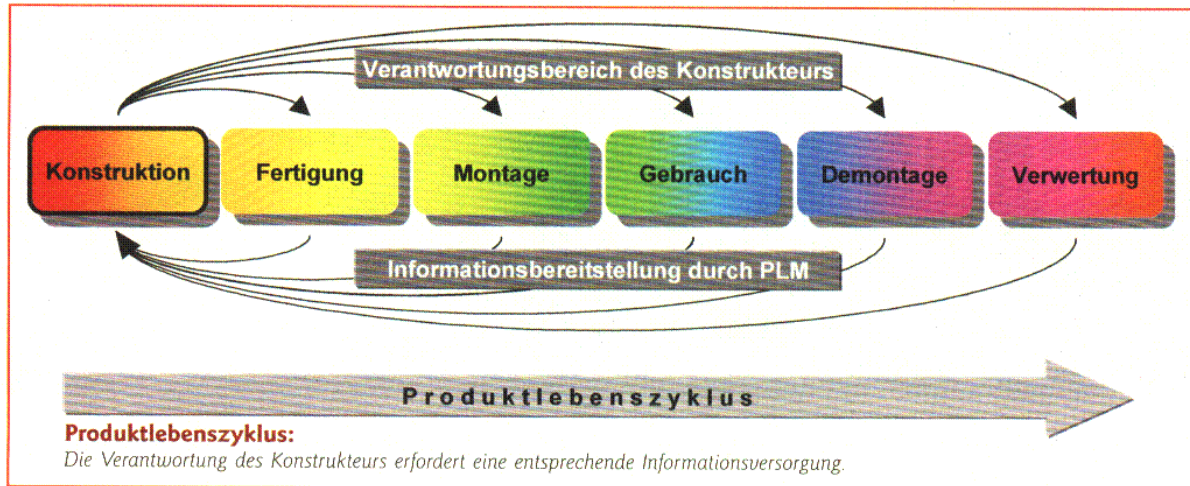


Lebenszykluskosten steuern

Kostenorientierte Produktentwicklung und PLM



Der aktuelle Trend im Informationsmanagement heißt „Product Lifecycle Management“ (PLM). PLM soll die Verfügbarkeit von Informationen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg sicherstellen.

Jan O. Fischer

Mit PLM kann die Konstruktion auf die Daten nachgelagerter Unternehmensbereiche zugreifen. Ein solches Informationsmanagement wird dem Einfluss gerecht, den der Konstrukteur auf den Produktlebenszyklus hat.

Die Aufgabe des Konstrukteurs ist es, ein Maximum an Produktnutzen zu erreichen, bei möglichst geringem Aufwand, der sich in seinen unterschiedlichen Formen in den Lebenszykluskosten niederschlägt. Hierbei übersteigt der Einfluss des Konstrukteurs auf die Kosten

den anderer Unternehmensbereiche um ein Vielfaches. Um dieser Verantwortung Rechnung zu tragen ist der Einsatz spezieller Methoden unerlässlich, die den Konstrukteur unterstützen

Dr. Jan O. Fischer ist Inhaber der Gesellschaft für kostenorientierte Produktentwicklung in Köln.

Schon mal ans Umsteigen gedacht?

0800-SOLIDWORKS*

*0800-76 54 39 67 57

www.solidline.de

kostenbewusst zu entwickeln und ihm die Auswirkung seiner Entscheidungen aufzeigen.

Die derzeit bekannten Methoden der kostenorientierten Produktentwicklung sind geeignet, dem Konstrukteur diese Unterstützung auch in Hinblick auf die Lebenszykluskosten zukommen zu lassen. Voraussetzung ist allerdings, dass das Prinzip des Life Cycle Costings konsequent angewandt wird.

Life Cycle Costing wurde mit dem Ziel entwickelt, die Kosten eines Produktes über seine gesamte Lebensdauer zu prognostizieren. Mit den Ergebnissen kann durch geeignete Produktgestaltung das Verhältnis zwischen Nutzen und Lebenszykluskosten verbessert und der Wert des Produktes für den Kunden erhöht werden.

Kosteninformationssysteme als Hilfsmittel

Wird das Life Cycle Costing beim Erstellen von Kosteninformationen angewandt, so sind diese Informationssysteme ein effektives Hilfsmittel, um die Lebenszykluskosten eines Produktes zu senken. Ein Beispiel sind Relativkosten-Informationssysteme, zur Auswahl der kostengünstigsten Konstruktionsalternative. Hierfür wird von dem Informationssystem auf Basis der aktuellen Rahmenbedingungen berechnet, in welchem Kostenverhältnis verschiedene konstruktive Lösungsmöglichkeiten zueinander stehen. Das Ergebnis erhält der Konstrukteur tabellarisch oder grafisch angezeigt.

Ebenso lässt sich das Target Costing als Maßnahme der (Lebenslauf-) kostenorientierten Produktentwicklung einsetzen, wenn die Prämissen des Life Cycle Costings beachtet werden. So ist beim Gegenüberstellen von Nutzen und Kosten




einzelner Produktkomponenten auch auf dieser Detaillierungsebene der Aufwand für Betrieb und Recycling zu berücksichtigen. Zielsetzung der Konstruktion ist es, beispielsweise durch wartungsgerechtere Gestaltung einer Produktkomponente, deren Kosten ihrem Beitrag zum gesamten Produktnutzen anzugleichen. Allein mit der systemtechnischen Implementie-

rung eines PLM-Systems werden bestehende Schnittstellenprobleme beim kostenbewussten Konstruieren jedoch allenfalls abgeschwächt, nicht aber gelöst. Grundvoraussetzung für die Entwicklung von Produkten mit wettbewerbsfähigen Kosten ist vielmehr weiterhin die interdisziplinäre, persönliche Zusammenarbeit der verschiedenen Unternehmensbereiche.

GKP

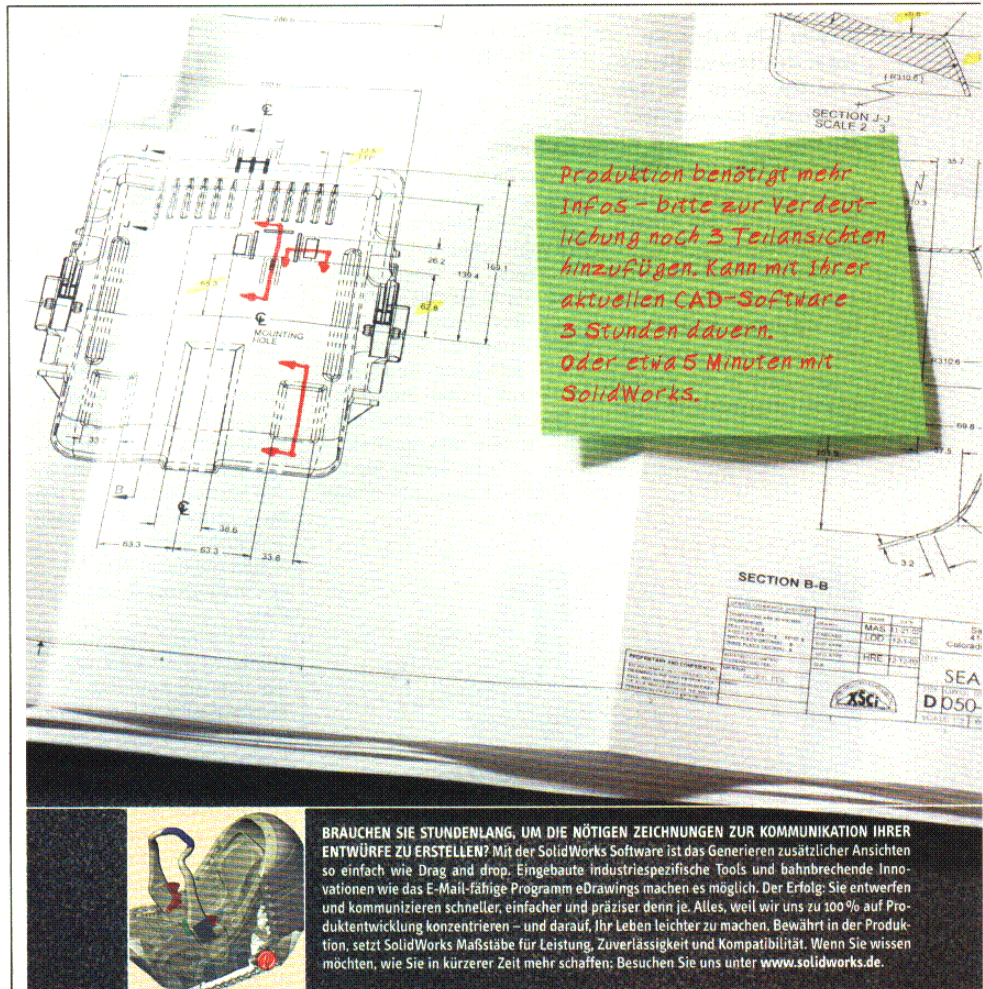
Fax +49(0)221/940 25 91

 www.konstruktionspraxis.de

-  Gesellschaft für kostenorientierte Produktentwicklung
-  PLM Competence Network
-  PLM Lösungen von IBM

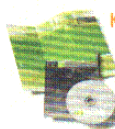
InfoClick

115547



PRODUKTION BENÖTIGT MEHR INFOS - BITTE ZUR VERDEUTLICHUNG NOCH 3 TEILANSICHTEN HINZUFÜGEN. KANN MIT IHRER AKTUELLEN CAD-SOFTWARE 3 STUNDEN DAUERN, ODER ETWA 5 MINUTEN MIT SOLIDWORKS.

BRACHEN SIE STUNDENLANG, UM DIE NÖTIGEN ZEICHNUNGEN ZUR KOMMUNIKATION IHRER ENTWÜRFE ZU ERSTELLEN? Mit der SolidWorks Software ist das Generieren zusätzlicher Ansichten so einfach wie Drag and drop. Eingebaute industriespezifische Tools und bahnbrechende Innovationen wie das E-Mail-fähige Programm eDrawings machen es möglich. Der Erfolg: Sie entwerfen und kommunizieren schneller, einfacher und präziser denn je. Alles, weil wir uns zu 100% auf Produktentwicklung konzentrieren – und darauf, Ihr Leben leichter zu machen. Bewährt in der Produktion, setzt SolidWorks Maßstäbe für Leistung, Zuverlässigkeit und Kompatibilität. Wenn Sie wissen möchten, wie Sie in kürzerer Zeit mehr schaffen: Besuchen Sie uns unter www.solidworks.de.



KOSTENLOS: IHRE SOLIDWORKS PERSONAL EDITION

Machen Sie mit beim SolidWorks 3D Skills Program! Unser Angebot: ein kostenloser Einführungskurs, verbunden mit Ihrem Exemplar der SolidWorks Personal Edition*. Ob Neueinsteiger oder erfahrener CAD-Anwender – hier erleben Sie den Komfort und die Leistung, die SolidWorks 2003 Ihnen bietet. Und das, wann immer Sie gerade Zeit und Lust haben. Informieren Sie sich unter www.solidworks.de/products/3d_skills.htm – und steigern Sie Ihre Fähigkeiten auf ein ganz neues Niveau.

* Die Anwendung der SolidWorks Personal Edition Software ist auf persönliche Test- und Übungswecke beschränkt. Die Dateien sind mit Wasserzeichen markiert und nicht kompatibel mit den Dateien des kommerziellen Produkts. Abbildung: National Optical Astronomy Observatory (mit freundlicher Genehmigung der National Science Foundation). © 2003, SolidWorks ist ein eingetragenes Markenzeichen der SolidWorks Corporation, einer Gesellschaft von Dassault Systemes. Alle anderen Produktnamen sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.